

Vorwort

Seit Jahrzehnten pflegt Anton G. Leitner in seiner Lyrik einen ganz eigenen, unverwechselbaren Ton. Dabei kommen seine Gedichte – vordergründig – flügelleicht daher, in zumeist kurzen, lakonischen Versen, die oft durch kühne Enjambements gebrochen sind. Leitner betreibt ein Spiel mit der Eingängigkeit; dahinter tauchen häufig die Abgründe unserer Wirklichkeit auf. Man spürt: Hier dichtet jemand, der mit den Stilrichtungen der Moderne bestens vertraut ist, ohne sich an fade Manierismen zu verlieren. Die Qualität dieser Gedichte entspringt einem unbändigen Vergnügen an der Sprache. So finden die großen Themen der Poesie – Mensch und Natur, Eros und Sinnlichkeit, Werden und Vergehen – bei Leitner einen völlig neuen Ton, nicht selten auch mit Anklängen von Ironie und Komik, hinter denen sich aber tiefer Ernst verbirgt.

Der mutige, gänzlich unkonventionelle Umgang mit den großen Themen der Poesie ist eine der Säulen dieser Dichtung. Die zweite, ebenso bedeutsame Säule ist Leitners genaues Sensorium für gesellschaftlich relevante Themen. Und eine dritte Säule kommt hinzu, nämlich ein ungeheures Gespür für Klanglichkeit und Musikalität – nicht erst, seitdem Leitner auch Verse im bairischen Dialekt verfasst.

2001 schrieb Joachim Sartorius, dass „die Leitnersche Technik der Fragmentarisierung und der stete spielerische Wechsel [...] in einem Ganzen aufgehoben sind“. Und Günter Kunert fügte 2004 hinzu, Leitners Poesie trage „das Signum einer Dichtung, die sich unserer wenig rosigen Gegenwart stellt“. Seitdem ist die Lyriklandschaft noch diverser geworden: Zugänglichere Formen der Dichtung stehen mittlerweile gleichwertig neben dem hermetischen Gedicht; an dieser Entwicklung hat Leitners Jahresschrift **DAS GEDICHT** einen maßgeblichen Anteil. Und angesichts der Gedichte dieses Bandes, die auf bewundernswürdige Weise ebenso leichtfüßig wie tiefgründig daherkommen, ließe sich mit guten Gründen sagen, dass Leitners Poesie uns Auskunft darüber gibt, „Wohin die Reise / Gehen könnte“.

Christoph Leisten